

Wie kommt ein Kind zur Verhaltenstherapie?

Beitrag von „juna“ vom 27. Januar 2009 20:46

Heute also das Elterngespräch...

Mutter war natürlich erschrocken, dass ich ihrem Kind sowas rate, wollte erst alles abstreiten und erklären (wie gut, dass ich vor kurzem schon mal im Kindergarten nachgefragt habe, ob dort das Kind aufgefallen ist...!). Nachdem ich ihr aber begreiflich gemacht habe, dass ich mir um ihr Kind Sorgen mache und es deshalb rate, war sie wieder recht beruhigt und ich hoffe mal, dass sie das ganz jetzt angeht.

Diagnose wollte ich selbst auch nicht stellen, dass das Kind aber Hilfe braucht ist eindeutig klar (und manchmal weiß ich mittlerweile auch, dass Ergotherapie einfach nicht das ist, was das Kind jetzt braucht...).

Und: Hilfe ist dringend nötig, beim SPZ wartet man bei uns aber (wenn man sagt, dass es gaaaanz dringend ist) vier bis fünf Monate auf einen Termin für ein Erstgespräch, und ich wollte einfach nicht ein halbes Jahr warten, bis die Unterstützung anläuft (da hab ich einfach Angst, dass dem Kind in der Zwischenzeit was passiert). Deshalb hab ich jetzt mal einen kurzen Text für den Kinderarzt verfasst, der bitte alles weitere in die Wege leiten soll und der Mutter schon mal ans Herz gelegt, einen Termin im SPZ auszumachen.